

ANMELDUNG

Wir bitten um verbindliche Anmeldung bis spätestens zum 23. August 2013:

Isabel Kemper - Sachbearbeitung
Tel.: 0611/ 350-598
Fax: 0611/350-605
i.kemper@ltg.hessen.de

Die Teilnahme ist kostenlos. Sollten Sie besondere Unterstützung benötigen, dann setzen Sie sich bitte diesbezüglich mit uns in Verbindung.

IMPRESSUM

Herausgeberin:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Hessischen Landtag
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

V.i.S.d.P.:

Mathias Wagner, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Gestaltung & Layout:

Till Haupt
Druck Juli 2013

EINLADUNG



WEGBESCHREIBUNG

Hessischer Landtag - Eingang Kavalierhaus
Raum 705 W
Schlossplatz 1-3
65183 Wiesbaden

Ab Bahnhof:
Fußweg zum Landtag über Bahnhofstraße und Marktstraße, ca. 15-20 Minuten.
Oder mit den Buslinien 4, 12, 14, 27 - Haltestelle Dernsches Gelände.

Mit dem PKW:
Parkmöglichkeiten in den Innenstadt-Parkhäusern.
Besonders nah und barrierefrei ist das „Parkhaus Markt“.

Eine umfassende Anfahrtsbeschreibung finden Sie unter: <http://gruenlink.de/ff3>

www.gruene-hessen.de

www.gruene-hessen.de

www.twitter.com/gruenehessen

www.facebook.com/gruenehessen

www.youtube.com/hessengruen

www.flickr.com/gruene-hessen

FACHGESPRÄCH TIERSCHUTZ IN HESSEN

MISSSTÄNDE IN BUND UND LAND

30. AUGUST 2013

17:00 - 19:00 UHR

HESSISCHER LANDTAG
RAUM 705 W



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
LANDTAGSFRAKTION HESSEN

www.gruene-hessen.de

TIERSCHUTZ IN HESSEN

Missstände in Bund und Land

Die Tierschutzpolitik der Regierungen in Bund und Land zeigt: Schwarz-Gelb kann und will Tierschutz nicht. Obwohl der Tierschutz seit 2002 als Staatsziel im Grundgesetz verankert ist, hat sich die Situation für die Tiere nicht verbessert. Beispielsweise sind Versuche mit langanhaltenden Schmerzen an unbetäubten Tieren oder der Kastration von Ferkeln ohne Betäubung immer noch nicht verboten. Und Wildtiere dürfen in Zirkussen weiter gehalten werden, obwohl es eine einstimmige Bundesratsinitiative für ein Wildtierverbot in Zirkussen gibt.

Der jährliche Bericht der Landesbeauftragten für Tierschutz in Hessen (LBT) offenbart die Missstände in aller Härte. Zum Beispiel werden immer mehr Tiere für Tierversuche an hessischen Universitäten getötet: 2000 waren es noch 28.818 „verbrauchte“ Tiere, 2011 waren es 56.684 Tiere.

Problematisch ist beispielsweise auch die Kommunalisierung der Kontrollbehörden. Das Land Hessen übt keine effektive Kontrollfunktion mehr aus, stattdessen liegt die Verantwortung jetzt bei Landräten und Oberbürgermeistern. Die Ergebnisse sind aus Mangel an Personal und Ressourcen oft wenig erfreulich und äußern sich unter anderem in Missständen in Schlachthöfen und Intensivtierhaltungen. Auch bei schlechten Haustierhaltungen oder bei Problemfällen wie mangelhafte Wildtierhaltung in Zirkussen zeigt sich eine schwache bis fehlende Durchsetzungsfähigkeit seitens der Behörden.

Ein wichtiger Schritt für mehr Tierschutz ist in unseren Augen ein Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzvereine. Diese könnten bei Verstößen gegen



Ursula Hammann (vorne, rechts) mit Hund Tomi und den Verantwortlichen des Tierheims in Klein-Rohrheim und des Trägervereins bei einem Besuch der Einrichtung.

das Tierschutzgesetz bestehende Regelungen im Interesse der Tiere einklagen. Außerdem fordern wir auch die Regeln, wo Tierquälerei beginnt, zu verschärfen. Die Umsetzung des Tierschutzes und eine spürbare Verbesserung des Tierwohls scheitern derzeit auf allen Handlungsebenen.

Um diese Probleme umfassend zu beleuchten und gemeinsam Lösungsvorschläge zu diskutieren, lädt Sie Ursula Hammann, tierschutzpolitische Sprecherin der GRÜNEN Fraktion im Hessischen Landtag, herzlich zu einem Fachgespräch in den Landtag nach Wiesbaden ein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und spannende Diskussionen!

Ursula Hammann, MdL
Vizepräsidentin des Hessischen Landtages und
Sprecherin für Natur- und Tierschutz

PROGRAMM

17:00 UHR – BEGRÜSSUNG & EINFÜHRUNG

Ursula Hammann, Vizepräsidentin des Hessischen Landtages und Sprecherin für Natur- und Tierschutz BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Hessischen Landtag

Grußworte:

Landestierschutzverband Hessen e.V., TASSO

17:15 UHR – FACHVORTRÄGE

Dr. Christoph Maisack, Stellvertreter der Landesbeauftragten für Tierschutz in Baden-Württemberg:
„Novellierung des Tierschutzgesetzes“

Dr. Madeleine Martin, Landesbeauftragte für Tierschutz in Hessen:
„Missstände im Tierschutz in Hessen“

18:15 UHR – POLITISCHER INPUT

Laura Zimprich, Sprecherin der GRÜNEN Bundesarbeitsgemeinschaft Tierschutzpolitik, Vorsitzende Animal Public e.V.: „Wildtiere und Tierschutz“

Ursula Hammann, tierschutzpolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion:

- „Lücken im Tierschutzgesetz und Mängel der kommunalen Kontrollfunktion“
- Vorstellung Grünes Tierschutzgesetz - „Was ist in Hessen zu tun?“

18:45 UHR – DISKUSSIONS- & FRAGERUNDE

19:00 UHR – ENDE DER VERANSTALTUNG

Während der Veranstaltung werden Getränke und ein kleiner Imbiss bereit gestellt.